

Gesetz- und Verordnungsblatt

der Nordelbischen Evangelisch-Lutherischen Kirche

Nr. 18

Kiel, den 17. September

1979

Inhalt: I. Kirchengesetze, Rechtsverordnungen und Richtlinien

II. Bekanntmachungen

Informationen über die Kollekten im Monat Oktober 1979 (S. 287) — Bekanntgabe eines neuen Kirchensiegels (S. 288) — Studientagung für Theologen (S. 288) — Arbeitstagung für Pastoren und Mitarbeiter im Kindergottesdienst der Nordelbischen Kirche (S. 288) — Jahresprogramm 1980 des Ökumenischen Instituts Bossey (Schweiz) (S. 289) — Schrifttum (S. 289) — Pfarrstellenerrichtungen (S. 290) — Pfarrstellenausschreibungen (S. 290) — Stellenausschreibungen (S. 292)

III. Personalien (S. 292)

Bekanntmachungen

Informationen über die Kollekten im Monat Oktober 1979

Kiel, den 4. September 1979

1. Am 14. Oktober 1979 (18. Sonntag nach Trinitatis) zugunsten „Pflegerischer Dienste“ (Heim Vorwerk, Stiftung Anscharhöhe, Martha-Stiftung)

„Das Evangelium des heutigen Sonntags spricht von dem wichtigsten Gebot, nämlich Gott den Herrn lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele und von ganzem Gemüt und den Nächsten. Die Arbeit des Kinder- und Pflegeheims Vorwerk, der Stiftung Anscharhöhe und der Martha-Stiftung zu Hamburg besteht darin, dieses Gebot zu befolgen. Die Not alter und gebrechlicher Menschen, vor allem auch oft mehrfach behinderter Kinder, soll durch die Arbeit dieser Werke gelindert werden. Wenn auch staatliche Mittel weitgehend für den Unterhalt der Pflegebefohlenen bereitgestellt werden, bleiben doch immer Bedarfslücken, die nur durch das freudige Opfer der Gemeinden gedeckt werden. Daher bitten diese Werke alle Gemeinden, sie bei ihrer wichtigen Arbeit zu unterstützen. Möchte auch diese Kollekte unter dem Pauluswort aus der heutigen Epistel stehen: „Lasset uns dem nachstreben, was zum Frieden dient und zur Auferbauung untereinander.“

2. Am 28. Oktober 1979 (20. Sonntag nach Trinitatis) für den Ev.-Luth. Kirchbauverein Schleswig-Holstein und Hamburg e. V. (Empfehlung)

Die Kirche braucht Raum, in dem sie ihren vielfältigen Dienst am Menschen ausrichten kann:

Stätten für Andacht, Sammlung und Stille, für menschliche Begegnung, für Gespräche und Beratung, aber auch für

Spiel und Freude, Erholung und Entspannung, Stätten für Pflege des Herzens und Anregung des Geistes, für Festigung und Vertiefung des Glaubens.

Wir können und wollen helfen durch Erhalten alter und Schaffen neuer Kirchen und Mittelpunkte in unseren Dörfern, Neubaugebieten, auf Campingplätzen und in den Freizeitgebieten.

Der Kirchbauverein hat in den letzten Jahren mit Rat und mit Hilfe von Spenden, Mitgliedsbeiträgen und Kollekten den Gemeinden in Melsdorf, Hallig Oland, Langeneß, Grömitz und Boel, sowie bei der Erweiterung der Waldkapelle „Zum ewigen Trost“ in Neumühren mit insgesamt weit über 200 000 DM geholfen.

Für das kommende Jahr liegen wiederum eine Reihe von Anträgen um Unterstützung von verschiedenen Gemeinden vor. Hierbei handelt es sich vorrangig um die Mithilfe bei der Erstellung eines „Hauses der Kirche“ auf einem Campingplatz an der Westküste und der Restaurierung einer alten Dorfkirche aus dem 14. Jahrhundert.

Mit unserem Dank für die bisherige Unterstützung bitten wir die Gemeinden auch diesmal um ihr mithelfendes Opfer.

Nordelbisches Kirchenamt

Im Auftrage:
Heinrich

Az.: 8160 — T I / T 2

Bekanntgabe eines neuen Kirchensiegels

Kiel, den 4. September 1979

Kirchengemeinde: Ansgar-Süd Kiel
Kirchenkreis: Kiel

Die Umschrift des Kirchensiegels lautet: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Ansgar-Süd Kiel.

Nordelbisches Kirchenamt
In Vertretung
Dr. Blaschke

Az.: 9153 Ansgar-Süd Kiel — V I / AR 1

Studentagung für Theologen:**„Die aktuelle theologische Diskussion im Lichte der Christologie Luthers“**

Die Luther-Akademie e. V. Ratzeburg lädt zu ihrer Herbstagung 1979 in der Zeit vom 3. bis 6. Oktober in Ratzeburg ein. Die Tagung steht unter dem Gesamthema

„Die aktuelle theologische Diskussion
im Lichte der Christologie Luthers“.

Vortragende sind:

Prof. Dr. Albrecht Peters, Heidelberg:
„Luthers Christologie“

Vikar Oddvar Jensen, Norwegen, z. Z. Stipendiat der Luther-Akademie:

„Das Evangelium von Jesus Christus — wahrer Gott und wahrer Mensch“

Prof. Dr. Tuomo Mannermaa, Kivenlahti, Finnland:
„Liebe in der Theologie Luthers“Prof. Dr. Jörg Baur, Göttingen:
„Christologie der Konkordienformel — ein Beitrag zur Theologie Luthers“Pastor Dr. Ulrich Asendorf, Hannover:
„Hegel und Luther — Christologische Aspekte“.

In einem Gottesdienst mit Hl. Abendmahl im Ratzeburger Dom am 4. Oktober wird Erzbischof Martti Simojoki, Helsinki, predigen.

Die folgenden Tage eröffnet Kyrkoherde Sven-Oscar Berglund, Mölnlycke, Schweden, mit einer Mette.

Die Kosten für Unterkunft und Verpflegung betragen 110,— DM. Anmeldungen sind an das Sekretariat der Luther-Akademie e. V. Ratzeburg, Am Markt 7, 2418 Ratzeburg, zu richten.

Nordelbisches Kirchenamt
Im Auftrage:
Hammerich

Az.: 30077 — E II

Arbeitstagung für Pastoren und Mitarbeiter im Kindergottesdienst der Nordelbischen Kirche

Kiel, den 4. September 1979

Der Beauftragte für die Kindergottesdienstarbeit, Pastor Gernot Otto, führt folgende Seminare im Ev. Zentrum Hamburg-Rissen durch:

vom 1. bis 5. Oktober 1979

Arbeitstagung für Pastoren und Leiter von Kindergottesdiensten

Thema:

„Umgang mit biblischen Texten“

Ziel:

Biblische Texte und christliche Wirklichkeit im Hinblick auf eigene Erfahrungen und im Hinblick auf ihre Bedeutung für die Kindergottesdienstarbeit nach der themenzentrierten-interaktionellen Methode reflektieren, Kriterien für ein „lebendiges Lernen“ mit Kindern erarbeiten und anwenden.

Referent:

Prof. Dr. Tim Schramm, Hamburg

Termin:

Montag, 1. Okt. 79, 18 Uhr (Abendessen) bis
Freitag, 5. Okt. 79, 13 Uhr (nach dem Mittagessen)

Kosten:

60,— DM

vom 15.—19. Oktober 1979

Grundlehrgang I für Anfänger im Kindergottesdienst

Ziel:

Biblische Geschichten für sich und im Hinblick auf Kinder bedenken, für Kinder erzählen und kreativ gestalten, Grundkenntnisse in Entwicklungspsychologie und Gesprächsführung mit Kindern erwerben und Bausteine für eine kindgemäße Liturgie kennenlernen.

Termin:

Montag, 15. Okt. 79, 15 Uhr (Kaffeetrinken) bis
Freitag, 19. Okt. 79, 13 Uhr (nach dem Mittagessen)

Kosten:

85,— DM

Anmeldungen:

Für beide Tagungen sind schriftliche Anmeldungen zu richten an Herrn Pastor Gernot Otto, Ev. Zentrum Rissen, Iserberg 1, 2000 Hamburg 56, Telefon: 0 40 / 81 80 41. Für den Grundlehrgang sind neben dem Namen auch das Alter und die Dauer der Mitarbeit im Kindergottesdienst anzugeben. Schriftliche Zu- oder Absagen werden erteilt.

Weitere Arbeitstagungen:

vom 20. bis 21. Nov. 1979

Herbststrüztzeit für alle Mitarbeiter im Kindergottesdienst im Freizeithaus Koppelsberg/Plön.

Thema:

„Hoffnung für Kinder“

Anregungen für einen kinderfreundlichen Gottesdienst aus theologischer und pädagogischer Sicht.

9 Arbeitsgruppen und Plenarveranstaltungen.

vom 27. bis 31. Jan. 1980

Norddeutsches Pastoralkolleg für Kindergottesdienst

Thema:

„Die Jüngsten im Kindergottesdienst (4—7 Jahre) — mit ihnen sprechen, sie verstehen, mit ihnen leben —“.

Referenten:

Dipl.-Psych. Dr. M.-L. Bödiker, OStR i. K. W. Longardt,
Pastor H. May.

Nordelbisches Kirchenamt

Im Auftrage:

Hammerich

Az.: 4207 — E II / E 1

Jahresprogramm 1980 des Ökumenischen Instituts Bossey (Schweiz)

Kiel, den 24. August 1979

Das Ökumenische Institut Bossey bietet für 1980 folgende Kurse und Tagungen an:

29. März — 12. April

Orthodoxe Theologie und Spiritualität

Ein Seminar für Studenten, Theologen und Laien

Kosten für Unterkunft und Verpflegung plus Einschreibebühr SFr. 680,— (für immatrikulierte Studenten SFr. 540,—)

13. — 18. April

Die Kommunikation des Evangeliums — Zeichen und Symbole
Ökumenisches Seminar für Priester, Pastoren, Diakone und kirchliche Mitarbeiter

Kosten für Unterkunft und Verpflegung plus Einschreibebühr SFr. 275,— (für immatrikulierte Studenten SFr. 225,—)

14. — 20. Juni

Prophetisches Zeugnis im kulturellen und politischen Kontext in Afrika, Asien, Lateinamerika und Ozeanien

Eine Studientagung mit Theologen aus Afrika, Asien, Lateinamerika und Ozeanien

Kosten für Unterkunft und Verpflegung plus Einschreibebühr SFr. 320,— (für immatrikulierte Studenten SFr. 260,—)

22. — 28. Juni

Muslime und Christen — Gemeinsames Seminar

Kosten für Unterkunft und Verpflegung plus Einschreibebühr SFr. 320,— (für immatrikulierte Studenten SFr. 260,—)

30. Juni — 13. Juli

„Sucht zuerst das Gottesreich und seine Gerechtigkeit“

In Richtung auf eine ökumenische Ethik in den achtziger Jahren — ein Arbeitskreis für Studenten

Kosten für Unterkunft und Verpflegung plus Einschreibebühr SFr. 635,— (für immatrikulierte Studenten SFr. 505,—)

15. — 26. Juli

Neue Modelle der Kirche

Ein gemeinsames Projekt des Ökumenischen Institutes, der Hartford Seminary Foundation (USA) und der Forschungsstätte der Evangelischen Studiengemeinschaft Heidelberg

Kosten für Unterkunft und Verpflegung plus Einschreibebühr SFr. 545,— (für immatrikulierte Studenten SFr. 435,—)

8. — 12. September

Mit dem Ökumenischen Rat arbeiten

Ein Kurs für diejenigen, die in der Verwaltung der Kirchen und Kirchenräte arbeiten

Kosten für Unterkunft und Verpflegung plus Einschreibebühr SFr. 230,— (für immatrikulierte Studenten SFr. 190,—)

15. Oktober 1980 — 28. Februar 1981

29. Semester der Ökumenischen Hochschule

Die Bibel im Leben der Kirche

Die ökumenische Hochschule wird in Verbindung mit dem Ökumenischen Rat der Kirchen und der Universität Genf durchgeführt.

Anfragen sind zu richten an Oberkirchenrat Dr. L. Coenen, Kirchliches Außenamt der EKD, Friedrichstraße 2—6, 6000 Frankfurt 17.

Zuschüsse durch das Nordelbische Kirchenamt sind möglich.

In den Zeiten, in denen das Ökumenische Institut keine eigenen Tagungen und Kurse veranstaltet, stehen seine Einrichtungen Gruppen und Organisationen als Tagungszentrum zur Verfügung.

Anfragen bezüglich der freien Termine sind nicht an das Kirchliche Außenamt, sondern unmittelbar an folgende Adresse zu richten:

Ökumenisches Institut, Château de Bossey (Vaud) par CH — 1298 Céligny/Schweiz, Telephon: 00 41 22 / 76 25 31, Telegrammadresse: INSTITUTCELIGNY, Genf.

Nordelbisches Kirchenamt

Im Auftrage:

Dr. W a a c k

Az.: 16270 — W I / W 4

Schrifttum

Konfirmandenbuch

Das Konfirmandenbuch der Nordelbischen Evangelisch-Lutherischen Kirche ist in diesen Tagen unter dem Titel „Wegweiser. Ein Buch für Konfirmanden und andere“ ausgeliefert worden; die Kirchenkreise sind um Sammelbestellungen für die Kirchengemeinden gebeten.

Das Buch erfüllt viele, wenn auch nicht alle Wünsche. Es will nicht den Kleinen Katechismus D. Martin Luthers ersetzen. Dieser Aufgabe stellt sich der „Jugendcatechismus“, dessen Erarbeitung die Vereinigte Evangelisch-Lutherische Kirche in Angriff genommen hat. Dennoch trägt das Konfirmandenbuch zur „Konsensus-Bildung“ in der Lehre bei, indem es die Texte aufnimmt, an denen sich Christen im Bereich unserer Kirche erkennen können sollten. Es dient auch der Einheit der Kirche, indem es Regeln des kirchlichen Gemeindelebens darstellt und begründet. Es ersetzt nicht die Revision der „Lebensordnung“, leistet dazu aber einen Beitrag. Es stellt die Nordelbische Kirche als einheitliches Organisationsgefüge vor, erschließt aber zugleich den Blick für die unterschiedlichen Verhältnisse in den Regionen dieser Volkskirche. Die Verfasser, ein kleiner Arbeitskreis sachkundiger Pastoren und Mitarbeiter, verfolgen mit diesem Buch die Absicht, jungen Menschen den Weg zur christlichen Gemeinde zu zeigen, indem sie ihnen die Kirche selbst als Wegweiser zu Jesus Christus erfahrbar machen will. Dieses didaktische Konzept holt die jungen Menschen dort ab, wo sie der Gemeinde konkret begegnen, und zeigt ihnen, was man von der Kirche haben und mit ihr erleben kann. So wird das Konfirmandenbuch zu einer Einladung zur Mitarbeit an der Wegweiserschaft der Kirche.

Man wird über manchen Text, auch über manches Bild streiten können; insgesamt haben sich die Verfasser darum bemüht, die Auswahl der Inhalte, der Texte und Bilder von dem

Das Einzelexemplar kostet 2,50 DM, wenn es im Rahmen der Sammelbestellung über die Kirchenkreise beim Pädagogisch-Theologischen Institut bezogen wird. Der Dank für die Druckgestaltung gebührt dem Verlag Siegel — Breklum, der einen Teil der Auflage übernommen hat und über den Buchhandel zum Preis von 6,— DM vertreibt.

Den Kirchenkreisen bleibt es überlassen, das Konfirmandenbuch kostenlos oder gegen eine bis zum Selbstkostenpreis reichende Spende abzugeben.

Das Konfirmandenbuch will in der Praxis erprobt sein. Das Pädagogisch-Theologische Institut bittet um die Zusendung von Erfahrungsberichten und Verbesserungsvorschlägen.

Az.: 42101 — E I

*

Biblische Geschichten erleben.

Reinhard Hübner, Ellen Kubitzka und Fritz Rohrer.

Materialhefte der Beratungsstelle für Gestaltung von Gottesdiensten und anderen Gemeindeveranstaltungen, Eschersheimer Landstr. 565, Frankfurt/Main 1. 187 Seiten.

Die Verfasser wollen durch eine geeignete Methodik biblische Geschichten lebendig werden lassen. Anknüpfend bei Erprobtem suchen sie Ansätze der Spiel- und Theaterpädagogik, der Kleingruppenarbeit und Interaktionspädagogik im Umgang mit biblischen Texten zu verwenden.

Az.: 9435 — T I

*

Die Geistesgegenwart der Bibel — Elementarisierung im Prozeß der Praxis.

Redaktion H. B. Kaufmann/Helga Ludwig.

In der Reihe „Zur Diskussion gestellt“. Hg. v. Comenius-Institut, Schreiberstr. 12, Münster.

Az.: 9435 — T I

*

Material- und Gestaltungshilfe „Der Gemeindebrief“

Für die Monate Oktober und November 1979 ist eine neue Folge der Material- und Gestaltungshilfe „Der Gemeindebrief“ erschienen. Diese Ausgabe behandelt die Themen: Danken und Denken, Erntedankfest, 450 Jahre Protestanten, Totensonntag.

Der „Gemeindebrief“ kann zum jährlichen Honorarbeitrag von DM 20,— zuzüglich Versandkosten bezogen werden vom

Haus der Evangelischen Publizistik
Friedrichstr. 2—6
6000 Frankfurt am Main 17

Az.: 5316 — T I

Pfarrstellenerrichtungen:

1. Pfarrstelle des Kirchenkreises Blankenese für die Beratungsstelle für kirchliche Arbeit (mit Wirkung vom 1. Oktober 1979).

2. Pfarrstelle des Kirchenkreises Blankenese für die Beratungsstelle für kirchliche Arbeit (mit Wirkung vom 1. Oktober 1979).

Pfarrstellenausschreibungen

In der Oster-Kirchengemeinde Bramfeld im Kirchenkreis Stormarn — Bezirk Bramfeld-Volksdorf — wird die 2. Pfarrstelle vakant und ist zum 1. April 1980 mit einem Pastor oder einer Pastorin zu besetzen. Die Besetzung erfolgt durch Wahl des Kirchenvorstandes.

Die Oster-Kirchengemeinde Bramfeld — 5 Pfarrstellen — hat für ca. 13 500 Gemeindeglieder bei einer Gesamtbevölkerung von ca. 22 000 Einwohnern zwei Gemeindezentren: die Osterkirche und das Gemeindezentrum Hegholt (monatlicher Gottesdienst). Zur 2. Pfarrstelle gehört ein Pastorat mit Garten. Notwendige Umbauten können bei rechtzeitiger Kontaktaufnahme noch mitbestimmt werden. Es wird von der künftigen Kollegin bzw. dem künftigen Kollegen erwartet, daß sie bzw. er bereit ist, die bestehende funktionale Zusammenarbeit im Team fortzuführen. Neben den traditionellen Aufgaben einer Pastorin bzw. eines Pastors erwarten wir als besonderen Schwerpunkt den Kontakt mit der mittleren Generation. In der Gemeinde sind mehrere hauptamtliche und überdurchschnittlich viele ehrenamtliche Mitarbeiter tätig. Die Oster-Kirchengemeinde trägt mit den anderen Bramfelder Gemeinden den Kirchengemeindeverband Bramfeld mit folgenden Einrichtungen: Altentagesstätte, Diakoniestation, Psychologische Beratungsstelle, Kindergärten, gemeinsame Verwaltung.

Bewerbungen mit ausführlichem, handgeschriebenen Lebenslauf sind zu richten an den Kirchenvorstand, Bramfelder Chaussee 202 a, 2000 Hamburg 71. Weitere Unterlagen sind auf Anforderung einzureichen. Auskünfte erteilen die Pastoren Marquardt, Seekamp 12, 2000 Hamburg 71, Tel. 0 40 / 6 41 68 90, und Perle, Bramfelder Chaussee 202 a, 2000 Hamburg 71, Tel. 0 40 / 6 41 44 30, sowie Propst Lehmann, Rockenhof 1, 2000 Hamburg 67, Tel. 0 40 / 6 03 10 92.

Ablauf der Bewerbungsfrist: Sechs Wochen nach Erscheinen dieser Ausgabe des Gesetz- und Verordnungsblattes.

Az.: 20 Oster-Kirchengemeinde Bramfeld (2) — P II / P 3

*

In der Kirchengemeinde Büdelsdorf im Kirchenkreis Rendsburg ist die 1. Pfarrstelle vakant und umgehend mit einem Pastor oder einer Pastorin zu besetzen. Die Besetzung erfolgt durch Wahl des Kirchenvorstandes.

Die Kirchengemeinde Büdelsdorf hat bei 3 Pfarrstellen 2 Kirchen und 3 Gemeindehäuser. Die beiden jüngeren Pastoren und die zahlreichen Mitarbeiter in der Kinder-, Jugend-, Frauen-, Alten- und Sozialarbeit dieser lebendigen Stadtrandgemeinde wünschen sich einen Pastor bzw. eine Pastorin, der bzw. die zur vertrauensvollen Zusammenarbeit bereit ist. Zu dem Bezirk dieser Pfarrstelle mit insgesamt 3 300 Einwohnern gehört auch das Dorf Rickert. Neben der Betreuung des jeweils eigenen Pfarrbezirks werden gesamtgemeindliche Aufgaben nach Neigung und Interesse aufgeteilt. Sämtliche Schulen in Büdelsdorf und im angrenzenden Rendsburg vorhanden.

Bewerbungen mit ausführlichem, handgeschriebenen Lebenslauf sind zu richten an den Kirchenvorstand, Moorweg 22, 2370 Büdelsdorf. Weitere Unterlagen sind auf Anforderung einzureichen. Auskünfte erteilen die Pastoren Godzik, Moorweg 22, 2370 Büdelsdorf, Tel. 0 43 31 / 3 15 74, und Jordan,

Pommernweg 32, 2370 Büdelsdorf, Tel. 0 43 31 / 3 15 73, sowie Propst Jochims, Hollesenstraße 25, 2370 Rendsburg, Tel. 0 43 31 / 73 81.

Ablauf der Bewerbungsfrist: Vier Wochen nach Erscheinen dieser Ausgabe des Gesetz- und Verordnungsblattes.

Az.: 20 Büdelsdorf (1) — P III / P 2

*

Nachdem die bereits berufene Pfarrstelleninhaberin ihre Zusage aus persönlichen Gründen zurückziehen mußte, sucht der Kirchenkreis **Eckernförde** für seine zum 1. Januar 1979 errichtete Pfarrstelle für Seelsorge in den Krankenhäusern und im Kreisalters- und -pflegeheim in Eckernförde mit zusammen etwa 400 Betten einen Pastor oder eine Pastorin. Die Besetzung erfolgt durch Berufung des Kirchenkreisvorstandes auf Zeit.

Gesucht wird ein Pastor bzw. eine Pastorin mit Erfahrungen in der Kranken- und Altersseelsorge. Abgeschlossene oder laufende Zusatzausbildung in CPE o. ä. ist erforderlich.

Das Kreiskrankenhaus und Kreisalters- und -pflegeheim sind ein räumlich zusammenhängender Komplex. Da die Stelle erstmalig besetzt wird, bietet sie viele offene Möglichkeiten zur Seelsorgearbeit an Kranken, Alten und Personal, für die auf Seiten der Mitarbeiter in den Einrichtungen große Aufgeschlossenheit besteht.

Bewerbungen mit ausführlichem, handgeschriebenen Lebenslauf sind zu richten an den Kirchenkreisvorstand, Langebrückstraße 13, 2330 Eckernförde. Weitere Unterlagen sind auf Anforderung einzureichen. Auskünfte erteilt Propst Thomsen, Pferdemarkt 20 a, 2330 Eckernförde, Tel. 0 43 51 / 23 51.

Ablauf der Bewerbungsfrist: Sechs Wochen nach Erscheinen dieser Ausgabe des Gesetz- und Verordnungsblattes.

Az.: 20 Krankenhauseelsorge Eckernförde — P III / P 2

*

In der Kirchengemeinde **Münsterdorf** im Kirchenkreis Münsterdorf ist die 1. Pfarrstelle vakant und umgehend zu besetzen. Die Besetzung erfolgt durch Wahl des Kirchenvorstandes nach Präsentation durch den Kirchenpatron.

Die Kirchengemeinde Münsterdorf hat ca. 8 200 Gemeindeglieder und zwei Predigtstellen. Die erste Pfarrstelle umfaßt die Orte Münsterdorf, Dägeling und Breitenburg mit ca. 3 650 Gemeindegliedern. Die Kirche, das Gemeindehaus und das Pastorat befinden sich in Münsterdorf, 4 km von der Kreisstadt Itzehoe entfernt. Der Kirchenvorstand wünscht sich einen Pastor und Seelsorger, der auf Bibel und Bekenntnis gegründet das zentrale Anliegen hat, Menschen zu Jesus Christus zu führen. Für die Sammlung der Gemeinde im Gottesdienst und den Aufbau einer lebendigen Gemeindegliederarbeit sind besondere Einsatzbereitschaft und die Zusammenarbeit mit dem Pastor der zweiten Pfarrstelle und den haupt- und nebenamtlichen Mitarbeitern erwünscht.

Bewerbungen mit ausführlichem, handgeschriebenen Lebenslauf sind zu richten an den Kirchenvorstand, St. Johannesplatz 1, 2211 Kremperheide. Weitere Unterlagen sind auf Anforderung einzureichen. Auskünfte erteilen Pastor Autzen, St. Johannesplatz 1, 2211 Kremperheide, Tel. 0 48 21/8 41 59, Graf zu Rantzau, 2210 Breitenburg, Tel. 0 48 28/10 71, und Propst Gerber, Heinrichstraße 1, 2210 Itzehoe, Tel. 0 48 21/6 10 25.

Ablauf der Bewerbungsfrist: Sechs Wochen nach Erscheinen dieser Ausgabe des Gesetz- und Verordnungsblattes.

Az.: 20 Münsterdorf (1) — P II / P 3

*

In der Kirchengemeinde **Stockelsdorf-Mori** im Kirchenkreis Eutin ist die Pfarrstelle vakant und umgehend zu besetzen. Die Besetzung erfolgt durch bischöfliche Ernennung.

Die Kirchengemeinde Stockelsdorf-Mori hat ca. 4 400 Gemeindeglieder, die in einem Ortsteil von Stockelsdorf und in den Dörfern Eckhorst und Gr. Steinrade wohnen.

Stockelsdorf liegt vor den Toren Lübecks. Grund-, Haupt- und Realschule sind am Ort, sämtliche Gymnasien in Bad Schwartau oder Lübeck.

Die Kirchengemeinde Stockelsdorf-Mori bildet mit der Kirchengemeinde Stockelsdorf einen Kirchengemeindeverband (1 Kirche, 1 Friedhof, 2 Kindergärten). Treue Mitarbeiter warten auf gute Zusammenarbeit. Gepflegtes, geräumiges Pastorat (1966) und Gemeindesaal (1967) in guter Lage sind vorhanden. In der Kirchengemeinde wird eine rege Jugend-, Alten- und Chorarbeit betrieben (B-Kirchenmusiker).

Vom neuen Pastor wird die Fortsetzung der bisher gewachsenen Arbeit und der Mut zu neuen Aktivitäten erwartet.

Bewerbungen mit ausführlichem, handgeschriebenen Lebenslauf sind zu richten an den Herrn Bischof für den Sprengel Holstein-Lübeck, Dänische Straße 21—35, 2300 Kiel 1. Weitere Unterlagen sind auf Anforderung einzureichen. Auskünfte erteilen der Kirchenvorsteher Johannes Grevsen, Bargerhof, Tel. 0451/49 14 24, das Kirchenbüro, Tel. 0451/49 17 64 (nur vormittags) und Propst Dr. Dreyer, Schloßstraße 13, 2420 Eutin, Tel. 0 45 21/20 32.

Ablauf der Bewerbungsfrist: Sechs Wochen nach Erscheinen dieser Ausgabe des Gesetz- und Verordnungsblattes.

Az.: 20 Stockelsdorf-Mori — P II / P 2

*

In der Kirchengemeinde **Süderlügum-Humptrup** im Kirchenkreis Südtondern wird die Pfarrstelle vakant und ist voraussichtlich zum 1. Oktober 1979 mit einem Pastor oder einer Pastorin zu besetzen. Die Besetzung erfolgt durch Wahl des Kirchenvorstandes.

Die Kirchengemeinde liegt an der dänischen Grenze und umfaßt bei rund 2 700 Gemeindegliedern die Kirchspieldörfer Süderlügum (zentraler Ort mit Grund-, Haupt- und Realschule, rd. 2 000 Einwohner), Humptrup (rd. 700 Einwohner) und Ellhöft (rd. 100 Einwohner). Landwirte, Handwerker und Bedienstete bei Zoll, Grenzschutz und Bundeswehr prägen den Charakter der Gemeinde.

Vorhanden sind Kirchen aus dem 13. Jahrhundert in Humptrup und Süderlügum (Marienkirche Süderlügum kürzlich renoviert), ein Pastorat mit Pfarrhausteil (rd. 200 qm) und Gemeinderäumen (funktional ausgestattet einschl. Arbeitsgeräten) von 1834, jedoch renoviert und modernisiert 1975, und ein ev. Kindergarten (65 Kinder/5 Mitarbeiter).

Hauptamtlich arbeitet ein Kirch- und Friedhofsdienster mit, nebenamtlich ein weiterer Kirchdiener, zwei Organisten und eine Pfarramtssekretärin; ehrenamtlich sind Mitarbeiter in zwei Seniorenkreisen, in der Kinderarbeit und im Posaunenchor tätig. Ehrenamtlich ist auch ein Lektor tätig. Ein Jugendwart ist gemeinsam mit den Gemeinden der Umgebung beschäftigt;

z. Z. wird in Süderlügum eine offene Jugendarbeit angeboten. Gesucht wird ein Pastor/eine Pastorin, bereit zum Weiterbau an der Gemeinde und zur Arbeit mit 8 Kirchenvorstehern (Durchschnittsalter 41 Jahre) sowie den Mitarbeitern. Neigung zur Jugendarbeit ist erwünscht, Mitarbeit im Religionsunterricht evtl. möglich.

Bewerbungen mit ausführlichem, handgeschriebenem Lebenslauf sind zu richten an den Kirchenvorstand, Pastorat, 2264 Süderlügum-Humptrup. Weitere Unterlagen sind auf Anforderung einzureichen. Auskünfte erteilen gern die Kirchenvorsteher Brigitte Jensen, Tel. 0 46 63/474, Hans-Herbert Hansen, Tel. 0 46 63/438 und Propst Henrich, Osterstraße 17, 2262 Leck, Tel. 0 46 62/23 97.

Ablauf der Bewerbungsfrist: Sechs Wochen nach Erscheinen dieser Ausgabe des Gesetz- und Verordnungsblattes.

Az.: 20 Süderlügum-Humptrup — P III / P 2

*

In der Kirchengemeinde **Volksdorf** im Kirchenkreis Stormarn — Bezirk Bramfeld-Volksdorf — wird die 2. Pfarrstelle vakant und ist zum 1. April 1980 mit einem Pastor oder einer Pastorin zu besetzen. Die Besetzung erfolgt durch Wahl des Kirchenvorstandes.

Die Kirchengemeinde am Nordostrand Hamburgs umfaßt ca. 10 000 Gemeindeglieder und ist in vier Pfarrbezirke aufgeteilt. Die Gemeinde hat drei Predigtstätten. Das Pastorat liegt in zentraler Lage des Ortes. Allgemeinbildende Schulen sind am Ort vorhanden. Die Kirchengemeinde sucht einen Pastor bzw. eine Pastorin, der/die Wert auf gute Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern in der Gemeinde legt. Ein Schwerpunkt der Arbeit in der Zurüstung ehrenamtlicher Mitarbeiter und in der Erwachsenenbildung wird begrüßt.

Bewerbungen mit ausführlichem, handgeschriebenem Lebenslauf sind zu richten an den Kirchenvorstand, Rockenhof 5, 2000 Hamburg 67. Weitere Unterlagen sind auf Anforderung einzureichen. Auskünfte erteilen der Vorsitzende des Kirchenvorstandes, Dr. Beek, Allhornring 45, 2000 Hamburg 67, Tel. 040/6 03 95 07 (nach 19.00 Uhr), Pastor Plesch, Volkdorfer Damm 65, 2000 Hamburg 67, Tel. 040/6 03 01 94, und Propst Lehmann, Lottbeker Feld 8, 2000 Hamburg 67, Tel. 040/6 04 77 92.

Ablauf der Bewerbungsfrist: Sechs Wochen nach Erscheinen dieser Ausgabe des Gesetz- und Verordnungsblattes.

Az.: 20 Volksdorf (2) — P II / P 2

Stellenausschreibungen

Im Kirchenkreis **Husum-Bredstedt** sind zum 1. Januar 1980 zwei Planstellen für

Religionslehrer/innen

an den Berufs- und Fachschulen des Kreises Nordfriesland in Husum zu besetzen.

Für diese Aufgabe werden Diakone oder kirchliche Mitarbeiter mit entsprechender Ausbildung gesucht. Wünschenswert wäre, wenn einer der Bewerber eine Spezialausbildung für Gehörlose vorweisen könnte. Erforderlich ist die Fakultas für den Religionsunterricht.

Auskünfte erteilen die Diakone Kühl und Wellnitz, Husum, Telefon: 0 48 41/34 92 bzw. 45 68.

Bewerbungen werden mit den üblichen Unterlagen erbeten an den Kirchenkreisvorstand in 2250 Husum, Postfach 1310, z. Hd. von Propst Alsen.

Az.: 30 — KK Husum-Bredstedt — E II / E 1

*

Die KIGST ist ein zentrales Entwicklungs- und Beratungsunternehmen für EDV-unterstützte Organisationen. Die erarbeiteten Organisationslösungen werden für kirchliche Verwaltungsaufgaben in den Gliedkirchen der EKD und auch im Bereich des Verbandes der Diözesen Deutschland sowie in Diakonie und Caritas eingesetzt.

Ein Schwerpunkt unserer Aufgabe wird in Zukunft die verstärkte Verfahrensentwicklung zur Unterstützung der Pfarreien und der Verwaltungsstellen für die Betreuung der Kirchenmitglieder sein.

Für diese Aufgaben suchen wir erfahrene

Fachleute für
unsere Projektteams

Sie sollten möglichst Kenntnisse aus dem kirchlichen Meldewesen, aus dem Einwohnerwesen und/oder dem Personenstandsrecht mitbringen. Wir bieten Ihnen die Gelegenheit, Ihre Kenntnisse und Erfahrungen von Anfang an kreativ in eine Neukonzeption einzubringen. Sie werden in einem Projektteam arbeiten, in dem erfahrene DV-Organisatoren und Programmierer den DV-technischen Bereich abdecken.

Was Sie außer einer wirklich interessanten Aufgabe bei KIGST erwarten dürfen: Ein leistungsgerechtes Einkommen auf der Grundlage des öffentlichen Dienstes mit den entsprechenden Sozialleistungen. Bitte schicken Sie Ihre Bewerbung an unsere Geschäftsleitung

KIGST Kirchliche Gemeinschaftsstelle für
elektronische Datenverarbeitung e.V.
Hainer Weg 26—28, 6000 Frankfurt 70
Telefon (0611) 61 07 81

Personalien

Ernannt:

Durch den Präsidenten der Synode der NEK mit Wirkung vom 27. August 1979 der bisherige Kirchenamtsrat Richard Dölling zum Kirchenoberamtsrat beim Rechnungsprüfungsamt der NEK in Hamburg;

mit Wirkung vom 1. September 1979 der Pastor Edzard Siemens, bisher in Kiel-Mettenhof, zum Pastor der 1. Pfarrstelle der Kirchengemeinde der Kreuzkirche zu Barmbek, Kirchenkreis Alt-Hamburg — Bezirk Ost.

Bestätigt:

- Mit Wirkung vom 1. August 1979 die Wahl des Pastors Ulf Priemer, bisher in Hamburg-Barmbek, zum Pastor der 1. Pfarrstelle der Kirchengemeinde St. Thomas in Hamburg-Rothenburgsort, Kirchenkreis Alt-Hamburg — Bezirk Süd;
- mit Wirkung vom 1. September 1979 die Wahl des Pastors Karsten Kaehlcke, bisher in Handewitt, zum Pastor der Pfarrstelle der Kirchengemeinde Nordhackstedt, Kirchenkreis Flensburg;
- mit Wirkung vom 16. September 1979 die Wahl des Pastors Axel Braun, bisher in Hamburg, zum Pastor der 2. Pfarrstelle der Kirchengemeinde der Kreuzkirche zu Barmbek, Kirchenkreis Alt-Hamburg;
- mit Wirkung vom 16. September 1979 die Wahl des Pastors Volkert Meier-Boyens, bisher in Stockelsdorf-Mori, zum Pastor der 1. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Hemmingstedt, Kirchenkreis Süderdithmarschen;
- mit Wirkung vom 1. November 1979 die Wahl des Pastors Ekkehart Müller, bisher in Braunschweig, zum Pastor der Pfarrstelle der Kirchengemeinde Helgoland, Kirchenkreis Süderdithmarschen (Änderung der Bekanntmachung — Personalien — im Gesetz- und Verordnungsblatt 1979 Seite 271).

Berufen:

- Mit Wirkung vom 1. Januar 1980 auf die Dauer von 5 Jahren der Pastor Klaus-Dieter Harte, z. Z. in Tanzania, zum Pastor der Pfarrstelle der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche für den Studienleiter der Evangelischen Tagungsstätte für Kirchliche Entwicklungsdienste und Gemeindegemeinschaft „Haus am Schüberg“ in Hoisbüttel mit dem Dienstsitz „Haus am Schüberg“.

Eingeführt:

- Am 19. August 1979 der Pastor Klaus-Günther Hambruch als Pastor in die 2. Pfarrstelle der Kreuz-Kirchengemeinde Wandsbek, Kirchenkreis Stormarn — Bezirk Wandsbek-Rahlstedt;
- am 19. August 1979 der Pastor Hans-Jochen Pajunk als Pastor in die Pfarrstelle der Kirchengemeinde Bordelum, Kirchenkreis Husum-Bredstedt.

Beauftragt:

- Mit Wirkung vom 1. November 1979 der Pfarrvikar Rudi Naterski, z. Z. in Breitenberg, mit der Verwaltung der Pfarrstelle der Kirchengemeinde Lägerdorf, Kirchenkreis Münsterdorf;
- mit Wirkung vom 1. Januar 1980 der Pastor Walter Hildebrandt, bisher Nordelbisches Missionszentrum, mit der vertretungsweisen Verwaltung der Pfarrstelle des Kirchenkreises Stormarn für Missionarisch-diakonische Aufgaben.

Abgeordnet:

- Mit Wirkung vom 1. Januar 1980 bis 30. September 1981 der Pastor Rolf Christiansen, bisher in Hamburg, mit seiner Zustimmung für die hauptamtliche Mitarbeit in der regionalen Vorbereitung und Durchführung des Kirchentages 1981 in Hamburg zur Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche.

Verstorben im Ruhestand:

- Pastor Andreas Wackwitz, früher in Hamburg, am 14. August 1979 in Lörrach.

Herausgeber und Verlag: Nordelbisches Kirchenamt, Postfach 3449, Dänische Str. 21/35, 2300 Kiel, Fortlaufender Bezug und Nachbestellungen beim Nordelbischen Kirchenamt, Bezugspreis 20,— DM jährlich zuzüglich 5,— DM Zustellgebühr. — Druck: Schmidt & Klaunig, Kiel.

Nordelbisches Kirchenamt · Postfach 3449 · 2300 Kiel

Postvertriebsstück · V 4193 B · Gebühr bezahlt
